Honnefer Volks-Zeitung

verbunden mit der Honnefer Zeitung.

Amtliches Verkündigungs-Blatt für die Bürgermeisterei Honnef.

Erscheint **täglich**, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Bezugspreis durch unsere Boten vierteljährlich 1 Mark 50 Pf., durch die Post bezogen 1 Mark 75 Pfg.

Anzeigen kosten die 6-gespalt. Petitzeile 10 Pf. Für Reklamen werden 30 Pf. per Zeile berechnet. Bei wiederholter Aufnahme und bei größeren Inseraten wird entsprechender Rabatt gewährt.

Freitags eine achtseitige illustrierte Gratis-Beilage und von April bis Oktober die „Amtliche Kurliste" für die Kurorte Honnef und Rhöndorf.

Verantwortliche Redaktion, Druck und Verlag von Karl Werber in Honnef am Rhein.

Nr. 295. Zeitungspreisliste Nr. 3487 **Samstag, den 22. Dezember 1906.** Fernsprecher Nr. 7. **21. Jahrg.**

Erstes Blatt.

Politische Wochenrundschau.

(Nachdruck verboten.)

Daß das Weihnachtsfest mit all' seinem poetischen Schimmer die rauhe Wirklichkeit des Tages nicht ganz würde verschwinden machen können, das war in diesem Jahre vorauszusehen. Viel zu tief hatte die Auflösung des Reichstages in der Volksseele gezündet, viel zu energisch war die ganze Nation aufgerüttelt, als daß nun angesichts des Festes alles wieder hätte auf sich beruhen bleiben können. In solchem Wahlkampf, wie er schon begonnen hat und wie er im neuen Jahre sich weiter entwickeln wird, da sprühen die Funken, und weichherzigen Gemütern, an denen in unserer nervösen Zeit kein Mangel ist, mag dabei unbehaglich zu Mute werden. Ja, in seiner lieben Behaglichkeit nicht gestört zu werden, darauf hat in solcher Zeit, wie der unserigen, kein Mensch einen Anspruch; er hat nicht nur Rechte als Reichsbürger, er hat auch Pflichten, Saumseligkeit und Schlafmützigkeit sind Parasiten, die unterm Sturmwinde der Wahlbewegung fort müssen. Die Neuwahlen finden bereits am 25. Januar statt. Wie sie ausfallen, steht noch dahin; eine Mehrheit im Sinne der Regierung wird aber der Reichstag sicherlich nicht haben.

In Braunschweig ist der Streit um die Thronfolge in ein neues Stadium getreten. Der Herzog von Cumberland hat nunmehr eine Antwort auf die ihm gestellten Bedingungen ergehen lassen, in welcher er seine Ansprüche auf Hannover zwar aufrecht erhält, sie aber mit der rückhaltlosen Anerkennung der deutschen Reichsverfassung durchaus für vereinbar erklärt. Er gibt auch anheim, die Entscheidung dem Reichsgericht als Schiedsgericht zu unterbreiten. Bei der bekannten Stellungnahme des Kaisers und der preußischen Regierung ist sehr zu befürchten, daß der neue herzogliche Vorschlag eine Ablehnung erfährt.

In Oesterreich wird die Entscheidung über die Wahlreform noch in dieser Woche fallen. Das Herrenhaus hat noch darüber zu befinden, ob die Reform entgültig in der Gestalt, welche das Abgeordnetenhaus ihr gegeben hat, Gesetz werden soll. Die Kommission des Herrenhauses hat abgeänderte Beschlüsse gefaßt, von denen es noch dahinsteht, ob auch das Plenum des Herrenhauses ihnen zustimmt. Damit droht jedoch der Reform keine ernstliche Gefahr. Somit ist anzunehmen, daß das Gesetz den Völkern Oesterreichs als Geschenk auf den Weihnachtstisch gelegt werden kann.

In Italien hat sich die Regierung jetzt ebenfalls zu der auswärtigen Politik geäußert. Den Erklärungen des Fürsten Bülow im deutschen Reichstag und des Freiherrn von Aehrenthal in den österreichisch-ungarischen Delegationen ist der italienische Minister Tittoni in der Deputiertenkammer zu Rom mit einer ausführlichen Darstellung der auswärtigen Beziehungen Italiens gefolgt. Seine Rede stellt eine fortdauernde Uebereinstimmung der Dreibundstaaten fest und beruft sich auf die guten Beziehungen zu den anderen Staaten. Das meiste ist aber aus den Darlegungen Deutschlands und Oesterreichs schon bekannt. Insofern ist also die Neugierde, welche man den Ausführungen Tittonis entgegenbrachte, nur wenig befriedigt worden.

Der französische Kulturkampf zieht immer weitere Bahnen. Auf Seiten der katholischen Kirche ist ebensowenig von Nachgiebigkeit zu bemerken, wie beim Staat. In das Palais des Erzbischofs von Paris, des Kardinals Richard, ist das neu gebildete Arbeits-Ministerium übergesiedelt, diese Gebäude sind also definitiv vom Staate mit Beschlag belegt worden. Auf die Dauer kann der ganze, weitreichende Zwist aber doch nicht bestehen bleiben, und die Pariser Regierung wird doch nach Wegen suchen müssen, die bestehende Volksgärung einzudämmen. Die sorglose Miene, die der Ministerpräsident Clemenceau heute noch macht, ist zweifellos nicht ganz echt.

Bunte Chronik.

— Der Preisrückgang bei Schweinen und Schweinefleisch macht sich jetzt auch in den Großstädten wohltuend fühlbar. Dort ist der Rückgang noch gefördert worden durch die großen Zufuhren von Wild und Geflügel, besonders von Gänsen und Hasen, sowie durch den sehr großen Auftrieb von fetten Schweinen. In Berlin waren Hasen zu 2,50 bis 3 Mark im Fell und auch gespickt zu haben, mußten vielfach allerdings auch teurer bezahlt werden. Schwere Gänse wurden in den Markthallen für 55 und 60 Pfennige das Pfund angeboten, in den Handlungen wurden 65 Pfennige gefordert. Groß ist auch der Zugang von Fischen, besonders Karpfen, der sich zu Sylvester noch steigert.

— Das Reich als Arbeitgeber zahlt für die staatliche Kranken-, Unfall- und Invalidenversicherung seiner Arbeiter jetzt 3½ Mill. Mk. jährlich an Beiträgen.

— Ein Baby von 2½ Zentner ist das Elefantenbaby, das soeben im Berliner Zoologischen Garten zur Welt gekommen ist. Das „süße Kerlchen" — oder ist es „eine sie"? — das von der „liebevollen Mutter" totgetrampelt werden sollte, mißt 95 Centimeter in der Höhe, hat einen sehr zierlichen Rüssel, starke Behaarung und schmatzte allerliebst an seinem Milch-Zuly". Inzwischen ist die Kuh eingetroffen, die dem lebhaften Tiere die Nahrung liefern soll. —

— Sechs Stunden auf einer Eisscholle. Eine Schreckensnacht war für den Käser Mathias Eiband in Seeweiler im Allgäu die Nacht vom 14. auf 15. Dezember. Schon während des Nachmittags fegte ein eisiger Nordwest über die Höhenrücken, gegen Abend und Nacht steigerte er sich zum Schneesturm, der Flur und Feld, Weg und Steeg mit meterhohem Schnee überdeckte. Abends 6 Uhr wollte E. von Seeg nach Seeweiler zur gewohnten Beschäftigung eilen; Entfernung eine halbe Stunde. Aber bei dem entsetzlichen Schneetreiben und der Finsternis kam er vom Wege ab und geriet um 6.15 Uhr auf den zu etwa zwei Drittel mit einer dünnen Eisdecke überzogenen Seeger See. Achtmal brach die dünne Eiskruste unter den Füßen des Verirrten, und achtmal gelang es dem kräftigen Burschen, sich wieder aus dem Wasser herauszuarbeiten. Erst nachdem er fünfmal sein Leben dem tückischen Elemente abgerungen, rief er um Hülfe. Glücklicherweise hörte man im nahen Seeg das Rufen und wackere Männer eilten herbei, um den Gefährdeten zu retten. Das war aber ein hartes Stück Arbeit. Niemand wußte anzugeben, wo der Hülfesuchende sich befinde. Im Tosen des Sturmes schienen die Hülferufe jetzt aus dieser Richtung zu kommen, dann wieder aus der entgegengesetzten. Dreimal umkreisten die Retter den ganzen See — vergebens, endlich nach aufreibenden vier Stunden, es ging gegen 11 Uhr, ließ das Schneetreiben nach, und nun vermochte der Verunglückte selbst im fahlen Lichte seine Lage zu bestimmen. Er befand sich fast mitten im See auf einer Schneewehe, die ihn vor neuem Einsinken schützte. Nun aber kam erst der schwierigste Teil der Rettung. Das Eis war so dünn, daß es unter jedem Schritt einbrach. Man versuchte zuerst mit einem Kahn zu Eiband vorzudringen — vergeblich! Dann wurden Bretter geholt und beherzte Männer stellten unter Lebensgefahr eine fliegende Brücke bis zu dem in der schneidenden Kälte fast erstarrten Manne her. Darüber vergingen aber noch anderthalb Stunden, und Eiband war inzwischen noch dreimal durch das Eis gebrochen und konnte zuletzt nur schwimmend zu einer etwas festeren Stelle gelangen. Endlich um halb 1 Uhr nachts war das Werk der Rettung geglückt, dank der unermüdlichen Ausdauer der Retter, sowie der eisernen Natur des Verunglückten.

Edle Herzen.

Roman von Erwin Friedbach. 60

„Warum fragst Du, Milly?"

„Nun, ich will es eben wissen. Nenne es Neugierde, Teilnahme, Wissensdurst, gleichviel; alles, was Dich betrifft, erregt mein ganz besonderes Interesse. Gestehe es nur, Dein Herz gehört noch ihm, und würde er Dich heute bitten, das Vorgefallene zu verzeihen, nachdem er seinen Irrtum einsehen gelernt, Du würdest dazu bereit sein, nicht?"

Wilma stützte den Kopf in die Hand und entgegnete leise: „Du selbst hast erfahren, was es heißt: zu lieben. Bedeutet das für uns Frauen nicht: sich selbst vergessen, um des andern willen? Ward uns auch ewige Trennung zu teil, tief im Herzen wird meine Liebe ihm bleiben bis zum Ende."

Nun wußte Milly genug und begann innerlich alsbald die Einzelheiten einer heroischen Tat, die sie ausführen wollte, festzustellen.

* * *

Aus der Zeitung erfuhr Milly die Ankunft Hennings, sowie das Hotel, wo er Wohnung genommen, und ohne zu Hause das Geringste von ihrem Vorhaben verlauten zu lassen, begab sie sich gegen Abend entschlossenen Schrittes nach dort.

Das Hotel war schon erleuchtet, als Milly in die Vorhalle trat, wo sie einen vorübergehenden Kellner fragte, ob Herr von Ast anwesend sei.

„Der Herr ist allerdings soeben nach Hause gekommen," antwortete der junge Mensch, sie etwas mißtrauisch musternd.

„Schön; ich wünsche ihn zu sprechen, sofort! Bitte, führen Sie mich zu ihm."

„Verzeihung!" Das Gesicht des Burschen verzog sich zu einem fatalen Lächeln, „aber ich müßte doch wohl erst fragen, ob es dem Herrn genehm..."

„Ist nicht nötig," schnitt ihm Milly kurz die Rede ab, „bestellen Sie einfach, eine junge Dame ersuche um eine Unterredung mit Herrn von Ast. Ich werde hier so lange warten."

Mit impertinenter Gangart schlenderte der sehr blonde Jüngling davon, kam indessen bald mit einer Miene, in der Hohn, vermischt mit Unverschämtheit und Triumph zu lesen war, zurück.

„Herr von Ast läßt bedauern, doch er empfinge keinen Besuch von ihm unbekannten Damen," erklärte er wohlgefällig.

„So! Der Herr scheint ja einen recht merkwürdigen Begriff von der Höflichkeit gegen Damen zu besitzen," erwiderte Milly den Dreisten mit einem vernichtenden Zornesblick strafend: „Melden Sie also, wenn nur mein Name mir Einlaß bei dem Herrn zu verschaffen vermag: Student der Medizin von Waßmut, Tochter des Geheimrats von Waßmut und überdies Nichte des Herrn Roderich von Ast's, dem Bruder Ihres Gastes."

Nach dieser Auseinandersetzung mußte der vielversprechende junge Mann wohl ein recht verblüfftes Gesicht gezeigt haben, denn Milly lächelte herablassend und folgte dem plötzlich außerordentlich höflich Gewordenen nach dem Zimmer Hennings.

Dieser saß auf dem Sofa und erhob sich beim Eintritt Millys, die er natürlich nicht wieder erkannte, weil sie noch ein Kind gewesen war, als er Deutschland verlassen hatte, und begrüßte sie mit gemessener Höflichkeit. Vermochte er doch durchaus nicht zu ergründen, was ihm die Ehre dieses Besuches verschaffte.

„Verzeihung, mein Herr," begann Milly mit der unerschütterlichen Sicherheit der Großstädterin, die sich mit jeder Situation gewachsen fühlt, „daß ich mir die Freiheit nehme, Sie hier aufzusuchen; einesteils könnte meine Eigenschaft als Nichte Ihres Bruders Roderich mit die Veranlassung dazu gegeben haben, wenn nicht ein anderer wichtigerer Grund mich zu Ihnen geführt hätte."

Henning verbeugte sich ahnungsvoll, während er Milly durch eine Handbewegung einlud, ihm gegenüber auf dem Sessel Platz zu nehmen.

Sie gehorchte schweigend und mit der Absicht, dem Manne da vor ihr durch eine gewisse Hoheit, die ihrem Richteramt, das sie hier ausüben wollte, entsprach, zu imponieren, ein Versuch, der angesichts seiner ernsten Gelassenheit nicht vollständig gelang.

„Ich bin nach Ihrer Einleitung sehr gespannt, den Grund zu erfahren, dem ich das Vergnügen Ihrer liebenswürdigen Gegenwart verdanke, Fräulein von Waßmut."

„Das sollen Sie, und zwar auf der Stelle," bemerkte Milly, die bis dahin vergebens auf den düster verschlossenen Zügen die Vorgänge seines Innern zu erraten versucht. „Ich komme hierher zu Ihnen, mein Herr, in erster Linie aus dem Grunde, der in dem Unrecht liegt, das Sie sich selbst zugefügt haben. Sie werden mir entgegnen, daß dieser Umstand mir höchst gleichgültig sein könnte, sehr richtig, wenn dieses Unrecht nicht noch eine zweite Persönlichkeit betroffen hätte, die mir die teuerste auf Erden ist."

Henning atmete auf. Das deutete auf niemand anders als auf Wilma hin, seine Vermutung war eine sehr richtige gewesen, und obgleich ihm jede Einmischung von fremder Seite in seine intimsten Angelegenheiten verhaßt war, bereitete ihm diese Gewißheit doch eine so angenehme Ueberraschung, daß der peinliche Eindruck kaum daneben aufkam.

Milly aber, die ihn fortgesetzt mit allem ihr zu Gebote stehenden Scharfsinn beobachtete glaubte jetzt zu bemerken, daß ihr Besuch ihm nicht länger unwillkommen sei, und dieses vermehrte sofort ihre Sicherheit ihm gegenüber.

„Sie sprechen von Fräulein Fürstner."

„Ja, ich spreche von ihr, die Sie eine kurze Zeit Ihre Braut nennen durften, mein Herr!" 140,18

Weihnachts-Ausstellung

in Schreib-, Galanterie-, Luxus- u. Lederwaren.

Photographie-,
Poesie-,
Schreib-Albums,
Postkarten-Albums,
Gästebücher,
Notizblocs,
Notizbücher,
Skizzenbücher,
Scatbloc,
Relief-Album,
Necessaires,
Kochrezeptbücher.

Erzählungsbücher,
Bilderbücher,
Gesellschafts-Spiele,
Kubus-Spiele,
Geduldspiele,
Richter'sche Steinbaukasten,
Lotto,
Domino,
Schachspiele,
Farbkasten
in allen Preislagen.

Portemonnaies
für Damen und Herren,
Zigarren-Etuis,
Zigarretten-Etuis,
Brieftaschen,
Visitenkarten-Taschen,
Aktentaschen,
Musikmappen,
Zeitungshalter.

Parfümerien:
Feinere Seifen, Eau de Cologne, Odeurs.

Kathol.
Gesang- u. Gebetbücher
in allen Preislagen.

Heiligen-Statuen,
Goldkreuze m. Glasglocke,
Kruzifixe
in allen Ausführungen,
Weihkessel,
Rosenkränze 2c.

Evangel. Gesangbücher
in allen Formaten

Luxuswaren — Nippsachen — Holzwaren mit Brandmalerei.

Grossartige Auswahl in Papier-Kassetten (Bogen, Couverts u. Karten) in Kartons von 50 Pfg. bis zu den elegantesten Neuheiten.

Monogramm-Aufdruck billigst.

Hervorragende Auswahl **eingerahmter Bilder** in allen Preislagen.

Zum Besuche meiner separaten Ausstellung lade ergebenst ein.

Hauptstraße 40. **Karl Werber** **Hauptstraße 82.**

Buch- und Kunsthandlung — Schreib-, Galanterie- und Lederwaren.

Filiale Unkel a. Rhein.

Heute Samstag beginnt mein diesjähriger

Weihnachts-Verkauf

in

Uhren, Gold- u. Silberwaren

zu unerreicht billigen Preisen.

Haupt-Niederlage der Glashütter und Schweizer Union-Uhrenfabriken.

Meine Uhren zeichnen sich sowohl aus durch genauen präzisen Gang als auch durch elegante Form der Gehäuse. Bis Weihnachten gewähre **auf alle Uhren** einen **Rabatt von 15 %** über 50 Mk., **10 % Rabatt** auf Uhren von 10—50 Mark.

Markt 14 **E. Thomé, Bonn,** **Markt 14**

Grösstes Spezialgeschäft am Platze.

Weihnachtsverkauf.

15 Prozent Rabatt.

Herrenhüte und -Mützen, nur neueste Façons, Kragen, Shlipse, Manschetten u. Handschuhe, - Herren-, Damen- und Kinder-Regenschirme. -

Damen- und Kinderhüte ganz bedeutend unter Preis.

H. Thelen

Hauptstraße 78.

Konserven

wie:

Spargel, Perlbohnen, Brechbohnen, Schneidebohnen, Erbsen,

2 Pfd.-Büchse von 35 Pfg. an frisch eingetroffen bei

J. H. Sass.

Spielwarenausverkauf

wegen Aufgabe der Artikel

zu jedem annehmbaren Preise!

Hauptstr. 75, **P. J. Besgen** Hauptstr. 75.

MODES!

Wegen Umzug verkaufe sämtliche

Hüte, Schleier und Handschuhe

zu und unter Einkaufspreis!

Käthe Kronenthal.

Rommersdorferstraße (Ecke Clemensstraße).

Modellierbogen

Krippendarstellungen
1—5teilig,
Burgen, Kirchen, Schlösser, Ofenbilder, Lampenschirme,
per Bogen 10 Pfg.
empfiehlt
Papierhandlung KARL WERBER
— Hauptstrasse 40 und 82. —

Jos. Eller, Bonn.
Markt, gegenüber der Bonngasse.
Kaufhaus für solide Leinen, Wäsche u. Baumwollwaren
Specialität: Reinleinen unt. Garant.
Billige Bezugsquelle von Halbleinen, Kretonne, Biber, Flanell, Siamosen 2c.
Eigene Anfertigung sämmtlicher Wäsche.
Uebernahme ganzer Ausstteuern.
Preislisten gratis. - Versand franco.
gegründet 1861.

Die herrschaftlichen Häuser
mit Garten
Menzenbergerstr. 24—26 sind zu verkaufen oder zu vermieten.
Eigent. **Gastwirt P. Ritschke.**

Wohnung
3 oder 4 Zimmer, zu vermieten.
Kirchstraße 24.

Schöne Weihnachtsbäume
in großer Auswahl, auch mit Wurzelballen zum Einpflanzen abzugeben. **Josbacherstr. 14.**

Bruchprinten
per Pfund 40 Pfg.
Hofkonditorei Dahlhausen.

Jubiläums-Ausstellungs-Lotterie

aus Anlaß des 80jährigen Geburtstages Sr. Kgl. Hoheit des Großherzogs und der Goldenen Hochzeit J. Kgl. Hoheiten des Großherzogs und der Großherzogin von Baden.

2521 Gewinne im Betrag von **44600** Mark.

Hauptgewinn i. W. v. **20000 Mark.**

Lose à 1 Mark. **Ziehung 9. Februar 1907.**

Sämtliche Lose sind zu haben in der

Expedition der Hounefer Volkszeitung.

Friedr. Stang, Uhrmacher

Hauptstrasse 59.

Empfehle zu **Weihnachts-Geschenken** meine reichhaltige Auswahl in

Taschen-Uhren
in Metall, Silber und Gold.
Beste Fabrikate
von den einfachsten, billigsten Qualitäten bis zu den feinsten Präzisionsuhren.
Mehrjähr. Garantie. — Billigste Preise.
Glashütte-Präzisionsuhren
zu Originalpreisen.

Gold- und Silberwaren
wie
Ketten, Ringe, Kolliers, Anhänger, Armbänder, Broschen, Ohrringe.
Stets neueste Muster
in allen Preislagen.
Trauringe in jedem Feingehalt.

Regulateure, Wand- und Weckeruhren.
Schöne, moderne Gehäuse-Ausstattung
Glockengong-Regulateure
kräftige, solide Werke
unter mehrjähr. Garantie bei äusserst billigen Preisen.

Alfenidewaren u. schwer versilberte Bestecke.
Beste Fabrikate — Fabrik-Preise.

Optische Artikel.
Barometer, Thermometer, Ferngläser,
moderne Neuheiten.

Brillen und Kneifer
in bester Ausführung und allen Metallen.

Das **Modewaren-Geschäft** von

Jacques v. Wiltberg, Honnef

in der Nähe der Apotheke — **Hauptstraße 38c**

empfiehlt:

Großartige Neuheiten in **Cravatten, Regattes, Plastron, Diplomates, Knoten, Decker, Anhänge-Schleifen, Selbstbinder** für Damen und Herren.
Herren-Westen und **wasserdichte Loden-Pelerinen.**
Spezial-, Reise- u. Touristen-Stöcke! } Enorm große
Damen- und Herren-Regenschirme! } !! Auswahl !!
Wäsche, Hemden, Kragen, Manschetten, Serviteurs und **Taschentücher, Normalhemden, Unterhosen** und **Socken.**
Für die Ballsaison: Letzte Neuheiten in **Federbois, Pelzen, Handschuhen, Gürteln** in Leder, Lack-, Gummi- und Seiden-Elastique. — **Echarpes-Umschlagtücher, Lavalliérs** 2c. 2c. — Anerkannt beste und langjährig erprobte Qualitäten!
Billigste Preise! **Streng reelle Bedienung!**

Wirklich praktische

Weihnachts-Geschenke

empfehle in größter Auswahl bei billigsten Preisen.

Korbsessel, Nachtsessel, Kindersessel, Papierkörbe, Staubtuchkörbe, — Zeitungshalter, Nähständer, Puppenwagen, Sportwagen, Leiterwagen, Schaukeln, Kinderstühle (hoch und niedrig verstellbar), - Mundharmonikas, - Puppen in allen Preislagen.

Chr. Rietgen, Hauptstr. 82.

Schuhwarenhaus

Hauptstr. 75 **P. J. Besgen** **Hauptstr. 75**

empfiehlt sein **reichsortiertes Lager** in

Herren-, Damen- und Kinderstiefel,
Filzpantoffeln u. Stiefel,
Ballschuhe, Gummischuhe, beste Qualität.
Holzkalloschen u. Arbeiterschuhe.
Ein Posten **Herren-Schnürstiefel** solange der Vorrat reicht zu **Mk. 5,75.**



Alleinverkauf
der berühmten
Herzschuhe
und
Triumphstiefel
am hiesigen Platze.
Anfertigung nach Maß. Reparaturen prompt u. billig.

Eau de Cologne
Parfümerien ❋ Toilette-Seifen
zu **Weihnachtsgeschenken** sehr geeignet
empfiehlt die Hof-Drogerie
A. Zalewski.

Großer Ausverkauf!

Um mein Lager **wegen Umzug** zu räumen, verkaufe ich sämtliche Waren zu **bedeutend herabgesetzten Preisen.**

Herren-, Damen- u. Kinder-Unterzeuge
Normal-Hemden, Jacken, Hosen u. Anzüge.
Herren-, Damen- u. Kinderstrümpfe u. Gamaschen in jeder Größe. — **Seelenwärmer, Echarps, Balltücher, Unterröcke.** — **Reform-, Zier-, Träger- und Kinder-Schürzen** in weiß, schwarz u. farbig. — **Taschentücher, Lavallier, Hosenträger, Gürtel.** — **Faltenhemden, Herren- u. Damen-Kragen, Manschetten u. Serviteurs. Kleider- u. Schürzen-Siamosen.** — **Korsetts** in reicher Auswahl. — **Glaçe- u. Stoffhandschuhe, Kravatten** in allen Façons.

Besonders große Auswahl in Handarbeiten
aufgezeichnet, angefangen und fertig gestickte in Leinen und Tuch.

Anton August Richarz
Hauptstraße 48.

Zigarren

in allen Preislagen
empfiehlt
A. Zalewski (vorm. L. Hasenmüller Nachf.)

In meiner Buchhandlung

sind vorrätig:
Sämtliche Jugendschriften aus Bachems Verlag
für Mädchen und Knaben,
die vom **Kathol. Lehrerinnenverein** herausgegebenen Jugendschriften,
die vom **Münchener Jugendschriften-Verlag**
sowie die von **Cordier, Herder, Kirchheim** 2c.

Karl Werber
Hauptstraße 40 u. 82.

Schönste

Weihnachts-Geschenke

zur Belehrung u. Unterhaltung der Jugend:
Sehr gute Laterna magika,
Eisenbahn-Züge
mit Dampf- oder Uhrwerk,
einzelne Schienen, Kreuzungen, Signale, Wagen, Bahnhofsanlagen usw.
Dampfmaschinen mit Anhänger,
Große Auswahl
Dampf- und Uhrwerkschiffe,
Elektromotore, Elektrisiermaschinen,
Komplettes Telephon zum Selbstanlegen
in Ia. Ausführung.
Komplette Klingel zum Selbstanlegen,
Elektrische Taschenlampen empfiehlt

Josef Simons, Mechaniker.

Prakt. Weihnachtsgesch. für Haush. u. Gewerbe ist eine **Original Pfaff-Nähmaschine.**
Neue und gebrauchte Fahrräder und Zubehörteile.
Als Fachmann führe nur Ia. Ware u. leiste für jedes bei mir gekaufte Teil Garantie.

Bauholz nach Liste
liefern in bekannter guter Ware
Heinr. Ecker & Co. m. b. H., Brohl a. Rh.

Die

Rhein. Dampf-Waschanstalt

zu Kripp
übernimmt noch **Haushaltungs- u. Hotelwäsche.**
Ca. 3000 □-Meter Rasenbleiche.
Wagen wöchentlich ein- bis zweimal in Honnef.

Wegen vorgerückter Saison
verkaufe ich
garnierte Damen- u. Kinder-Hüte
zu herabgesetzten Preisen.
Empfehle **Wäsche-Schablonen** und **Ueberzieher-Monogramms** in modernster Ausführung.
Aufzeichnungen für Stickereien auf Seide, Plüsch, Filz und Leinen werden prompt u. billig ausgeführt.

G. Bonsch, Modes,
Hauptstraße 61a.

Wasch-Wring- u. Mangelmaschinen, Herde,
Ofenschirme, Ofenvorsetzer, Kohlenkasten, Garderobeständer, Notenständer, Vogelkäfige, Käfigständer, Blumentische, Nickel-Kaffee- u. Tee-Services, Bowlen, Weinkannen, Tafelbestecke, Brotschneide-, Fleisch-

Von Mk. 20.— an Lieferung franko.
Passende nützliche Weihnachtsgeschenke.

Max Franzky, Cöln
42—46 Breite Strasse 42—46.
Sämtliche Haus- und Küchengeräte und Eisenwaren.
Bedeutend vergrösserte Räume. — Billigste Preise

Hack- u. alle sonstigen Haushaltungsmaschinen, Flaschenschränke, Geldkassetten etc.
Werkzeugkasten und Schränke mit Ia. Werkzeugen, Kerbschnitz- Brandmal- und Laubsägekasten, auf Holz gezeichnete Vorlagen dazu, Turngeräte, Kinderkochherde, Kinderservice, Schlittschuhe, Schlitten etc.

Visit-Karten in elegantester Ausführung zu den billigsten Preisen liefert die **Buchdruckerei K. Werber.**

Godfried Stang (Inh.: Franz Kreymborg) Honnef a. Rh.

Fernsprecher 48. Hoflieferant Ihrer Majestät der Königin von Schweden Hauptstr. 30—32.

Kolonial- und Delikatessen-Handlung

empfiehlt

für die Weihnachtszeit:

Grosse Auswahl feinster **Chokoladen** in eleganter Verpackung. **Pralinées, Napolitains** etc., **Fondants, Marzipan,** deutsche und englische **Bisquitts, Aachener Printen** von Lambertz Nachfolger.

Nürnberger und Braunschweiger **Honig-** und **Makronenkuchen** etc. **Gänseleber-Pasteten, Kronen-Hummer, Salm** in Büchsen, **Camenbert-Käschen** in Glasdosen, **Edamer** und **Gouda-Käse.**

Neue Muscat- und Califat-Datteln, Prinzessmandeln, Prachtfeigen, Tafelrosinen, Istrianer Dauermaronen, Haselnüsse, Wallnüsse, grosse Marbots, ferner **frische Ananas, Apfelsinen** etc.

Selners Ananas- und Arac-Punsch, Burgunder-Punsch, Cederlund sowie **fst. Punschsyrup** eigener Marke zu 2,50 Mk. die Flasche. **Feinsten Jamaika-Rum, Batavia-Arac; echt franz. Kognak,** direkter Bezug von bekannten Firmen der Charente, Jac. Hennessy & C., J. u. F. Martell und J. C. Monnet & C.

Alleinverkauf des Abtei-Kognak von Cusenier:

1/1 Literflasche Mk. 3,00, 4,00 und 5,00
1/2 „ „ 1,60, 2,10 „ 2,60

Byrrh, stärkender und appetiterregender Wein, Violet Frères Thuir (Frankreich), 1/1 und 1/2 Flaschen.

Feinste Original-Liköre, wie Chartreuse, Benedictiner, Lucca, verschiedene Liköre von Cusenier, van Erven Lucas Bols, Half om Half, crème de Cacao, Kummel crème de Vanille, Curacao Triple sec.

Holl-Advocaat, 1/1 und 1/2 Flaschen.

Alten Portwein, Madaira, Malaga, Sherry, Vermouth di Torino, Champagner, Rhein- und Moselweine etc.

Ananas und Pfirsich in 1/1 und 1/2 Büchsen zu **Bowlen,** sowie

eigene und ausländische Konserven

in bester Qualität.

Echte holländische Zigarren in Kisten von 50 u. 100 Stück

Frühstückkörbe in jeder Preislage

sowie alle ins Fach einschlagenden Artikel.

Hochachtungsvoll **Godfried Stang.**

Praktisches Weihnachts-Geschenk
sind
Haus- u. Taschen-Apotheke
in einfacher sowie vornehmer Austattung erhältlich durch die
Hof-Drogerie **A. Zalewski.**

Empfehle als sehr preiswürdig:
Kräftige **Arbeitsschuhe, Kinderschuhe, Pantoffeln** in Leder, Tuch, Plüsch u. Filz, **feine Herren- und Damenstiefel** von 7—14 Mk., **Gummischuhe, Turnschuhe, Schnallenstiefel** in Tuch und Leder, **Holzgaloschen** 2c.
Trotz bedeutenden Aufschlags aller Schuhwaren, verkaufe noch zu **alten billigen Preisen.**
Jos. Hommerich, Schuhhandlung, **Maßgeschäft und Reparaturwerkst.**
Reelle Bedienung. — **Kirchstraße 6.** — Reelle Bedienung

Nürnberger Lebkuchen
echte Aachener Printen, Holländ. Mandel-Spekulatius, Chokoladen, Praelinee's Caces, Nüsse u. Feigen
in frischer Ware eingetroffen bei
A. Zalewski Hoflieferant I. Maj. der Königin von Schweden.

Abonnements
auf **Zeit-, Wochen-** und **Fachschriften,** sowie auf alle **Modenzeitungen**
nimmt entgegen und besorgt pünktlichst die
Buchhandlung K. Werber.

Cognac - Liqueure
Punsch-Essenzen
finden Sie in grosser Auswahl in der
Hof-Drogerie A. Zalewski.

Zu Weihnachten
empfehle in großer Auswahl zu denkbar billigst gesetzten Preisen
neue Kleinmöbel
als: **Zigarrenschränke, Serviertische, Bauern- und Prunktische, Büstenständer, Humpenbretter** in Nußbaum sowie in roh Eiche, letztere in beliebigen modernen Farben nach Mustertafel herzustellen.
Ferner große Auswahl **Rohrsessel** sowie **geruchlose Zimmerklosets und Bidets.**
Ferd. Huserath, Möbelgeschäft.

Weihnachtsausstellung

In bedeutend größerer Auswahl wie in früheren Jahren empfehle **als Spezialitäten des Hauses:**

Marzipan-Artikel, Honig- und Lebkuchen, echte Aachener Adler-Printen Spekulatius in verschied. Sorten große Auswahl in Cakes, Bonbons Bonbonieren, Atrappen, Chokoladen usw., Südweine, verschied. Kognaks Liköre in Flaschen :: :: :: :: ::

Alles zu reellen Preisen und in bekannter Güte

Fernsprech. 65 **Josef Adler** Hauptstr. 49
Konditorei **Café**



Photographische Apparate
empfiehlt als praktisches **Weihnachts-Geschenk**
die Drogenhandlung von
A. Zalewski
Hoflieferant I. M. der Königin v. Schweden.

Hübsches Weihnachtsgeschenk!

Briefpapier
mit Monogramm!
Bestellungen bitte recht bald zu machen

Buch- u. Schreibwarenhandlung
Karl Werber
Hauptstrasse 40 und 82.

Sämmtl. Schulartikel zu haben in der
Buchhandlung Karl Werber.

Honnefer Volks-Zeitung

verbunden mit der Honnefer Zeitung.

Amtliches Verkündigungs-Blatt für die Bürgermeisterei Honnef.

Erscheint **täglich**, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Bezugspreis durch unsere Boten vierteljährlich 1 Mark 50 Pf., durch die Post bezogen 1 Mark 75 Pfg.

Anzeigen kosten die 6-gespalt. Petitzeile 10 Pf. Für Reklamen werden 30 Pf. per Zeile berechnet. Bei wiederholter Aufnahme und bei größeren Inseraten wird entsprechender Rabatt gewährt.

Freitags eine achtseitige illustrierte Gratis-Beilage und von April bis Oktober die „Amtliche Kurliste" für die Kurorte Honnef und Rhöndorf.

Verantwortliche Redaktion, Druck und Verlag von Karl Werber in Honnef am Rhein.

Nr. 295. Zeitungspreisliste Nr. 3487 **Samstag, den 22. Dezember 1906.** Fernsprecher Nr. 7. **21. Jahrg.**

Zweites Blatt.

Die heutige Nummer umfaßt 8 Seiten.

Das Reichstagswahlrecht.

Das Reichstagswahlrecht spielt in diesem Wahlkampfe eine große Rolle. Es gibt Leute genug, denen es danach gelüstet, mit diesem wichtigsten aller Volksrechte gründlich aufzuräumen. Daß ein solcher Plan kein bloßes Gerede, beweisen die vielen, auch von offiziöser Seite gefallenen Drohungen mit den Konsequenzen, wenn der neue Reichstag das von der Regierung gewünschte Bild nicht zeigt.

Ein Hauptschreier unter den Scharfmachern ist die Berliner „Post", welche in der kurzen Zeit des Wahlkampfes schon oft, aber in unrühmlicher Weise, von sich reden macht. „Kampf bis zum Erfolg" brüllt sie. Nützt eine zweite Auflösung nichts, dann darf die Regierung auf keinen Fall zulassen, daß das Reich von den Erkorenen des gleichen geheimen, direkten allgemeinen Wahlrechts in Grund und Boden ruiniert werde.

Die Ausmerzung des Wahlrechts wird also für unumgänglich erklärt. Nun versichert uns das Organ des Reichskanzlers, daß die Auffassung von einer zweiten Auflösung gründlich verkehrt ist. Was bleibt nun also noch weiter übrig, als ein Gewaltakt auf das Wahlrecht, wenn wir von etwa sonst noch vorhandenen Staatsstreichgelüsten absehen? Gegenüber einem solchen Beginnen wird das katholische Volk unausgesetzt auf der Wacht stehen und durch ein einmütiges Eintreten für seine Partei seine Rechte zu schützen und zu wahren wissen.

Es ist eins mit den Ausführungen des Abgeordneten Trimborn, welcher am Dienstag in Köln sagte, daß das Reichstagswahlrecht ein gewaltiger Hebel geworden sei, um die unteren Klassen auf ein höheres Niveau der Kultur und des geistigen Lebens zu erheben. Der Schutz dieses Wahlrechts sei von eminent kultureller und nationaler Bedeutung. Und das Zentrum hat in seinem Wahlaufruf mit Nachdruck betont, „das verfassungsmäßige Wahlrecht werden wir unentwegt hochhalten".

Gegen das Unternehmen der Regierung und des Scharfmachertums haben die katholischen Wähler nur eine Antwort, sie liegt in den Worten Trimborns: „Der beste Schutz des Reichstagswahlrechts ist die Stärkung der alten treuen, ungebrochenen Verfassungspartei, des Zentrums."

Deutschland.

Berlin, 21. Dezember 1906.

— Der Fall des Majors Fischer, dessen finanzielle Beziehungen zu der Firma Tippelskirch seiner Zeit so großes Aufsehen erregten, ist kurz vor Auflösung des Reichstages durch den Reichskanzler als obersten Vorgesetzten der Schutztruppenoffiziere dadurch erledigt worden, daß der angeschuldigte Major 14 Tage Stubenarrest erhielt. Das strafrechtliche Verfahren gegen den Major ist, wie noch erinnerlich, eingestellt worden.

Oesterreich-Ungarn.

Wien, 20. Dez. Die Postbediensteten haben beschlossen, morgen früh um 6 Uhr den passiven Widerstand zu beginnen. Die Verhandlungen zur Befriedigung der Ansprüche der Postbediensteten werden fortgesetzt.

Frankreich.

Paris, 21. Dez. Im Senat entspann sich eine lange Beratung über eine Erhöhung der Entschädigung der Parlamentsmitglieder, gegen die mehrere Senatoren der Rechten Einspruch erhoben. Schließlich wurde die Erhöhung von 9000 auf 15 000 Fr. mit 160 gegen 109 Stimmen angenommen.

Rußland.

Petersburg, 21. Dez. Durch einen Ukas vom heutigen Tage werden die Wahlen zur Reichsduma für das europäische Rußland auf den 19. Febr. 1907 angesetzt. Für das Kaukasusgebiet, Mittelasien und Sibirien ist der Wahltag noch nicht bestimmt. — Durch Ukas vom heutigen Tage sind Stadt und Gouvernement Baku als im Zustand des außerordentlichen Schutzes statt im Kriegszustand befindlich erklärt worden.

Bulgarien.

Sofia, 21. Dez. Vor der Südgrenze bei Haskowo wird ein blutiges Scharmützel zwischen den beiderseitigen Grenzwachen gemeldet. Die Türken beschossen bulgarische Wachen, die angeblich den türkischen Fußsteig benutzten. In dem Geplänkel fielen vier türkische und ein bulgarischer Soldat.

Marokko.

El Ferrol, 21. Dez. Der Dampfer „Jardon" ist in den hiesigen Hafen eingelaufen, um nach Marokko bestimmte Munitions-Vorräte an Bord zu nehmen.

Tanger, 21. Dez. Nach zuverlässiger Meldung, die aus Eingeborenenkreisen stammt, soll in der scherifischen Mehalla immer mehr die Stimmung zum Ausdruck kommen, daß, wenn die Marokkaner kämpfen sollen, sie dies nur gegen die Europäer und nicht gegen die eigenen Landsleute tun würden. Es wird offen erklärt, daß der Einführung der Polizei um jeden Preis Widerstand entgegengesetzt werden soll.

Lokales.

= **Honnef**, 22. Dez. **Heute, Samstag Abend sind die Geschäfte bis 10 Uhr geöffnet. Ebenso ist am morgigen Sonntag verlängerter Geschäftsverkehr bis 7 Uhr und nächsten Montag wiederum bis 10 Uhr abends.**

∴ **Honnef**, 22. Dez. Bei dem aus Anlaß der Einweihung der Hölterhoff-Stiftung im Städt. Kurhause veranstalteten Festmahl dankte der Rektor der Bonner Universität Prof. Dr. Grafe allen, die an dem Zustandekommen des Werkes mitgearbeitet haben, und Bürgermeister Waechter sprach den gleichen Dank im Namen der Gemeinde Honnef aus. Kurator Dr. v. Rottenburg führte u. a. aus, in der Hölterhoff-Stiftung sei ein Geist zum Ausdruck gekommen, der alle Universitätsfreunde sympathisch berühren müsse. Wir Deutsche pflegten die Universitäten als almae matres zu bezeichnen und liege es ihm, dem Kurator, sehr fern, Zweifel daran zu hegen, daß der Deutsche an der Universität, aus der er hervorgegangen, mit Verehrung und Liebe hinge. Allein zu wünschen wäre es, daß diese Gefühle mehr, als das heute geschehe, sich in Taten übersetzen, namentlich auf erbrechtlichem Gebiete. Wie ganz anders seien in dieser Beziehung die amerikanischen Universitäten gestellt. Aus einem Berichte, der ihm kürzlich zugegangen sei, habe er ersehen, daß z. B. die Universität Harvard in einem Jahre über 4 Millionen Mark an Schenkungen Privater empfangen habe. Geheimrat Riefenstahl widmete einen Trinkspruch den Bauherren Jänicke und Schulze und den Bauhandwerkern, die Stiftsoberin Fräulein Agnes Rein der mütterlichen Fürsorge der Frau Geheimrat Riefenstahl, der Dekan der evangelisch-theologischen Fakultät Professor Sell den Stiftsdamen.

× **Honnef**, 22. Dezbr. Ein Militärkonzert, das letzte in diesem Jahre, veranstaltet die Kurverwaltung am zweiten Weihnachtstage, Nachmittags, in der gut geheizten geschlossenen Wandelhalle. Die Musik stellt die beliebte Kapelle des Rhein. Inf.-Rgts. Nr. 68 aus Coblenz.

□ **Honnef**, 22. Dezbr. Langjähriger Gewohnheit gemäß wird der kath. Gesellenverein am 2. Weihnachtstage eine dramatische Vorstellung geben. Zur Aufführung kommt das Trauerspiel: „Maximilian von Mexiko". Das Stück behandelt die letzten Kämpfe des Kaisers Maximilian von Mexiko gegen seine repu-

---

Edle Herzen.

Roman von Erwin Friedbach. 61

„Darf ich mir die Frage erlauben, ob man Sie in dieser Angelegenheit zu mir gesandt hat?"

„Gewiß dürfen Sie sich die Frage erlauben," entgegnete Milly, während ein Blitz des heißen Zornes, der sie verzehrte, aus ihren dunklen Augen sprühte. „Mit derselben Freiheit, die ich mir nehme, indem ich Ihnen antworte, daß Fräulein Fürstner nicht nur nichts von meinem Hiersein weiß, sondern sich auch auf das Entschiedenste jede Intervention von meiner Seite verbeten haben würde, falls ich ihr die Absicht kundgegeben hätte."

„Sind Sie davon so fest überzeugt?" fragte Henning, der sich unruhig auf seinem Sitze hin und her bewegte.

„Ja, davon bin ich fest überzeugt, und zwar aus dem Grunde, weil Sie ein Tyrann sind, mein Herr, ein Despot, dem ein Mädchen, das sich seiner Würde bewußt ist, niemals angehören wird. Am allerempfindlichsten aber haben Sie in dem Augenblicke, wo Sie Wilma vor die grausame Entscheidung, zwischen Ihnen und uns zu wählen, stellten, gegen sich selbst gewütet, denn von ihr, die so gut und edel ist, durften Sie mit ein wenig Menschenkenntnis nichts anderes erwarten, als daß sie den Stimmen der Liebe und Anhänglichkeit für ihre älteren Freunde gehorchte, weil zu lieben und zu helfen des Weibes eigenster Beruf ist. Der Stachel Ihres traurigen Irrtums hat sich hauptsächlich gegen Sie selbst gerichtet, Sie sind der Beraubte und haben eine Wilma verloren, die es nur einmal auf der Welt gibt, während sie zu der Erkenntnis gelangte, daß ein Mann, der in solchem Maße der Sklave seines Eigensinns geworden, sie niemals wahrhaft geliebt hat." Milly erhob sich, ihr Gesicht glühte, und die Augen strahlten vor Begeisterung; nun hatte sie die Empörung von der Seele gewälzt, und mildere Gefühle brachen sich Bahn, als sie Henning sichtlich bewegt sah. Voll brennender Spannung forschte sie auf seinen Zügen nach der Wirkung ihrer Worte, aber immer noch blieben sie unergründlich. Henning von Ast hatte es meisterhaft gelernt, die Regungen seiner Seele zu verbergen.

„Sie mögen recht haben, Fräulein von Waßmut, der Mensch lernt eben niemals aus; ich ging von dem Standpunkte aus, daß in einer Ehe, soll der Friede dauernd aufrecht erhalten bleiben, ein Wille ausschlaggebend sei, und das soll nach meiner Ansicht der männliche sein." Er hatte sich ebenfalls erhoben, strich seinen Vollbart und sah unschlüssig vor sich hin.

„Und nun will ich denn gehen," äußerte Milly nach kurzer Pause, indem sie voll heimlicher Befriedigung sah, daß er heftig mit einem Entschlusse rang.

Und so war es; als sie ihm die Hand zum Abschied reichte, hielt er sie fest, und abgewandt, halb unverständlich kam ein leises: „Bleiben Sie ein paar Minuten," von seinen Lippen.

Ein Gefühl freudigen Triumphes durchzuckte Milly, doch diplomatisch nach wie vor, verhielt sie sich ganz still und zeigte eine gleichgültige Miene, um der trotzigen Natur des Mannes Zeit zu lassen, die rechten Worte für das, was ihm zu schwer wurde, zu finden.

„Fräulein Milly," er atmete aus tiefer Brust, „unsere nahe Verwandtschaft erlaubt mir wohl, Sie so zu nennen, bitte setzen wir uns noch einen Augenblick."

„Gern," entgegnete sie so kühl und gelassen, als handle es sich um die geringfügigste Angelegenheit und nicht um das, was ihr das Teuerste und Wichtigste war: Wilmas Glück.

„Sie haben mir," begann er mit verschleierter Stimme, „wie man zu sagen pflegt, den Standpunkt gehörig klar gemacht und eine bewundernswerte Offenheit und Tapferkeit bewiesen. Jetzt ist es an mir, ebenso offen zu sein. Es wird mir wahrlich nicht leicht, doch das ist für den Esel, als den ich mich benommen habe, nur eine gelinde Strafe."

Milly trank gleichsam mit Wonne jedes seiner Worte in sich hinein und vermochte kaum das zufriedene Lächeln zu unterdrücken. Stumm, mit langsamen Bewegungen hatte sie ihren Platz ihm gegenüber wieder eingenommen, als erzeige sie ihm mit ihrem Verweilen einen Gefallen. Die Hoffnung des Erfolges, den sie anscheinend auf bestem Wege zu gewinnen war, erfüllte sie mit stürmischem Jubel: was würde Wilma sagen zu dem Werke, das sie jetzt im Begriff stand zu vollbringen!

„Sie denken," begann Henning, „daß ich Wilma nicht nach Würden zu schätzen wüßte; das ist ein Irrtum, ich wäre sonst ja nicht dahin gelangt, sie so warm zu verehren, wie es der Fall ist. Von der Stunde an, in der ich mich nach dem Entzweien von ihr trennte, hatte ich keine Ruhe mehr und sah ein, was für eine kolossale Dummheit ich beging, mein Benehmen hatte mir einen ganz nichtswürdigen Streich gespielt. Natürlich hielt ich alles für verloren, wie konnte Wilma nach diesem Vorfall wieder Vertrauen zu mir fassen! Ich wollte an sie schreiben, begann wohl zehn Briefe und zerriß sie alle, damit war es nichts. Zu ihr reisen und sie bitten, wieder gut zu sein? Ja, sehen Sie, Fräulein Milly," Henning lächelte verlegen wie ein Kind, „ich vermochte das nicht über mich, aus falscher Scham, aus Furcht, wie ichs verdient hatte. Um diesem unerträglichen Zustand ein Ende zu bereiten, entschloß ich mich endlich kurz, nach St. Franzisko abzureisen; so bin ich hierher gekommen in einer Verfassung, die unbeschreiblich ist, den Tod im Herzen, den ich am liebsten gesucht hätte. Da kamen Sie, Sie wollten nichts als mir eine Lektion erteilen, mir vor Augen halten, was ich unwiederbringlich verloren hatte, wider Wissen und Willen haben Sie jedoch die Rolle eines Engels vom Himmel vor mir gespielt. Fräulein Milly, wenn es jemand auf der Welt gibt, mir zu helfen, so sind Sie es."

„Zum Helfen, wo es sich um ein gutes Werk handelt, werden Sie mich immer bereit finden, Herr von Ast."

„Nun wohl: Sie stehen Wilma nahe, wie ich gehört habe, am nächsten von allen. Sie wissen, daß es mir vergönnt war, ihr Herz zu besitzen, und es vielleicht noch besitze, Frauenliebe erlöscht nicht von heute bis morgen, auch unter dem heftigsten Sturm nicht." 140,19

blikanischen Feinde und seinen tragischen Tod. Zum Verständnis der geschichtlichen Ereignisse, welche den historischen Hintergrund des Dramas bilden, sei bemerkt, daß im Jahre 1864 auf Veranlassung Napoleons III. der Erzherzog Max von Oesterreich, der Bruder des Kaisers Franz Joseph, zum Kaiser von Mexiko gewählt wurde. Maximilian trat die Herrschaft an, bestrebt von der edlen Absicht, dem zerrütteten Lande die Segnungen des Friedens und der Zivilisation zu bringen. Durch die Unterstützung französischer Truppen gelang es ihm, seine Herrschaft zu festigen und gegen die revolutionären Umtriebe der republikanischen Partei unter ihrem Führer Juarez sich zu verteidigen. Als aber auf Drängen der nordamerikanischen Union Napoleon seine Truppen aus Mexiko zurückzog, gewannen die Republikaner bald die Oberhand. Der Kaiser konnte sich der republikanischen Armee gegenüber mit seinem kleinen Heere nicht halten. In der Festung Queratáro leistete er den Republikanern noch eine Zeit lang energischen Widerstand, bis er am 15. Mai 1867 durch Verrat in die Hände seiner Feinde fiel. Von Juarez vor ein Kriegsgericht gestellt, wurde er zum Tode durch Erschießen verurteilt. Trotz der dringenden Vorstellungen der europäischen Mächte und des Präsidenten der nordamerikanischen Union wurde am 19. Juni 1867 das Todesurteil vollstreckt. Soviel über den geschichtlichen Inhalt des Stückes. Wenn auch dem jugendfrischen, fröhlichen Sinn der Gesellen die Aufführung humoristischer Stücke eher entspricht, so bürgen doch die früheren Leistungen des Vereins dafür, daß er genug geschulte Kräfte besitzt, um auch ein ernstes Drama auf der Bühne aufzuführen.

):(**Honnef,** 22. Dezbr. Die Monatsversammlung des Honnefer Geflügelzuchtvereins im Hotel Webel erfreute sich eines zahlreichen Besuches, was hauptsächlich wohl dem Umstande zuzuschreiben war, daß eine Gratisverlosung von fünf respektabeln Weihnachtsbraten in Aussicht gestellt war; die glücklichen Gewinner waren denn auch die Herren Beyer, von Wenckstern, Kercher, Kolfenbach und Wilhelm Schmitz. Der Vorsitzende berichtete über die Erfolge des Zuchtstammes Orpington, und gab bekannt, daß nach Anschaffung eines neuen Zuchthahnes der Verein nun zwei Zuchtstämme zu 1,5 besitze. Es werde nun möglich sein, im Frühjahr den vielen Wünschen nach Bruteiern nachzukommen. Bestellungen auf Eier werden jetzt schon entgegengenommen. Ferner ist eine Geflügelausstellung im Laufe des kommenden Jahres geplant und soll in der Januar-Generalversammlung definitiver Beschluß darüber gefaßt werden. Der 2. Vorsitzende, Herr Dr. Voß, gab einen Rückblick über die Tätigkeit des Vereins seit der Loslösung vom Mutterverein in Königswinter. Der Verein hat in der kurzen Zeit seines Bestehens schon Erfreuliches geleistet und ist es sein Bestreben, auf der betretenen Bahn immer weiter zu schreiten. Namentlich richtete er ein Appell an die Mitglieder, bei der in Aussicht stehenden Geflügelausstellung alles aufzubieten, um dieselbe in jeder Hinsicht zu einem erfolgreichen Ziele zu führen.

⌒ **Honnef,** 22. Dez. Dem königl. Musikdirektor Lenzsch vom 68. Inf.Regt. in Coblenz, wurde vom König von Rumänien das „Kreuz erster Klasse für treue Dienste" verliehen. Herr Lenzsch hatte aus Anlaß des Besuches des Kronprinzen von Rumänien in Coblenz im letzten Herbst mit der Kapelle die Musik gestellt und auch in Kreuznach dem Kronprinzen zum Geburtstage ein Ständchen gebracht, wobei diesem besonders die treffliche Wiedergabe Wagnerscher Tonstücke gefallen hatte.

+ **Honnef,** 22. Dez. Am morgigen Sonntag ist der Paketschalter für die Auflieferung und Ausgabe von Paketen wie an Werktagen geöffnet. Am 25. Dezember findet die Ausgabe von Paketen während des ganzen Vormittags (von 8 Uhr vorm. bis 1 Uhr nachm.) statt. — Am Sonntag, den 30. Dezember werden die Postschalter zur Annahme und Ausgabe von gewöhnlichen und eingeschriebenen Briefsendungen und von Postanweisungen, zur Annahme von Telegrammen sowie zum Verkaufe von Postwertzeichen wie an Werktagen geöffnet sein.

* Rheinische Zentrumspartei. Der Provinzialausschuß der Rheinischen Zentrumspartei hielt am Dienstag, den 18. d. Mts. in der Bürgergesellschaft zu Köln eine sehr zahlreich besuchte Sitzung ab. Zur Einleitung der Verhandlungen gab der Vorsitzende, Herr Abg. Justizrat Trimborn, unter lebhaftem Beifall der Versammlung in großen Zügen ein Bild der augenblicklichen Lage und gedachte sodann der seit der letzten Sitzung verstorbenen Abgg. Mooren und Breuer und der verstorbenen Ausschußmitglieder Marx (Trier), Dr. Kircharz (Unkel). Eine längere Aussprache erfolgte über den im Entwurf vorliegenden Wahlaufruf der Rheinischen Zentrumspartei, der in den nächsten Tagen veröffentlicht werden wird. Als Termin für den Delegiertentag der Rheinischen Zentrumspartei, wird Donnerstag, 3. Januar 1907 bestimmt. Sehr eingehend wurde darauf die Wahlbewegung behandelt. Als selbstverständlich erachtet man es, daß die seitherigen Abgeordneten der einzelnen Wahlkreise, soweit sie ihr Mandat beizubehalten bereit sind, angesichts der derzeitigen Lage wieder als Kandidaten aufgestellt werden. Wo Mandate frei werden, soll die Schaffung von neuen Doppelmandaten möglichst vermieden werden. Als völlig gerechtfertigt wurden die Wünsche der Arbeiter und des Handwerkerstandes auf bessere Vertretung im Parlamente anerkannt. Es wurde als die Meinung der Versammlung festgestellt, daß die Wahlkomitees der einzelnen Kreise gegebenenfalls eine Arbeiter- oder Handwerker-Kandidatur ins Auge fassen möchten, damit beide Stände ihre jetzige Vertretung zum mindestens behalten sollten. Selbstverständlich soll hierbei die Selbstbestimmung der einzelnen Wahlkreise durchaus gewahrt werden. Die weiteren Erörterungen betrafen zunächst die Stellungnahme zu den übrigen politischen Parteien. In Sachen des Landtagswahlrechtes wurde einstimmig folgende Resolution angenommen:

> Gestützt auf die stets festgehaltene Tradition der Zentrumspartei in der Wahlrechtsfrage, insbesondere auch auf die Erklärung der Zentrumsfraktion des Deutschen Reichstages vom 7. Februar ds. Js. und des preußischen Abgeordnetenhauses vom 23. März ds. Js. erwartet der Provinzialausschuß der Rheinischen Zentrumspartei von den rheinischen Zentrumsabgeordneten, daß sie auch im Laufe der nächsten Landtagssession mit aller Entschiedenheit auf die endliche Beseitigung des Dreiklassenwahlsystems zum Preußischen Landtage hinwirken.

Den Schluß der Sitzung bildeten Beratungen über die Art und Weise der Agitation. In Kürze wird in der Presse mitgeteilt werden, welche Flugblätter für den Wahlkampf zur Ausgabe kommen.

* Handwerkskammer Köln. Bei der 2. Abteilung der 1. Werftdivision werden noch Freiwillige eingestellt. Bewerber müssen Zeugnisse über eine 3-jährige Lehrzeit als Maschinenbauer, Schmied, Kesselschmied, Schlosser, Kupferschmied, Elektrotechniker oder in ähnlichen Handwerken aufweisen. Geeigneten Leuten, welche zu kapitulieren beabsichtigen, bietet die Maschinistenlaufbahn schnelle Beförderung und sichere Lebensstellung. Einstellungsgesuche sind an die 2. Abteilung der 1. Werftdivision in Kiel zu richten, von wo nähere Auskunft erteilt wird. Junge Handwerker werden darauf aufmerksam gemacht, ihre Bewerbungen an das Kaiserliche Kommando der 1. Werftdivision zu Kiel baldmöglichst einzureichen.

Anzeigen für die nächste Montags-(Weihnachts-)Nummer erbitten wir recht frühzeitig.
(Größere bis 10 Uhr morgens. **Die Redaktion.**

Aus Nah und Fern.

* **Königswinter,** 22. Dez. Die im November ds. Js. erfolgte Personenstandsaufnahme ergab eine Einwohnerzahl von 4098 Seelen. Es ist gegen das Vorjahr eine erfreuliche Zunahme von 69 Personen zu verzeichnen (4025). Vorhanden sind männliche Personen über 14 Jahre 1260 (1244), weibliche über 14 Jahre 1678 (1621) und Kinder unter 14 Jahren 1156 (1160). Die Einwohnerzahl der Gemeinde Aegidienberg beträgt nach der gleichen Aufnahme 1510, gegen das Vorjahr mehr 13 Personen, die von Ittenbach 713, gegen das Vorjahr weniger 1 Person. (E. v. S.)

* **Köln,** 21. Dez. Heute nachmittag gegen 3 Uhr ereignete sich in der städtischen Gasfabrik in Köln-Ehrenfeld eine Gasexplosion. Ein Meister wurde getötet, ein Arbeiter lebensgefährlich und ein anderer schwer verletzt. Die Ursache der Explosion konnte noch nicht ermittelt werden.

* **Koblenz,** 21. Dez. Außer dem Vater und dem Bruder ist jetzt auch die Schwester der ermordeten Anna Pies in Macken verhaftet worden.

Cochem, 21. Dez. In der verflossenen Nacht gegen 12 Uhr fuhr der Knecht des Gutsbesitzers und Müllers Joh. Pulger, bei Kloster Maria Engelport in Treis mit einem Wagen, beladen mit 68 Zentner Frucht und zwei Pferden bespannt, in die Mosel. Der Wagen liegt noch im Wasser, Knecht und Pferde sind ertrunken. Wie der Vorfall sich ereignet hat, ist noch nicht festgestellt. Die Frucht war nach Koblenz bestimmt, die Straße nach Koblenz führt von Treis ab auf dem rechten Moselufer dorthin. Vermutlich hat der Knecht geschlafen und die Pferde wollten einen andern, ihren gewohnten Weg einschlagen.

Wiesbaden, 21. Dez. Der Lokomotivführer Voigt aus Bischofsheim, der am 16. Juni in der Station St. Goarshausen einen Zugzusammenstoß verschuldete, ist von der Strafkammer freigesprochen worden, weil er in der in Betracht kommenden Zeit bewußtlos war.

Metz, 21. Dez. Aus Devant-les-Ponts wird berichtet: Gestern früh zwischen 5 und 6 Uhr stürmte plötzlich eine große Dogge in die Stallung der 1. Schwadron des 9. Dragoner-Regiments, Kaserne La Ronde ein, und biß ein Pferd erheblich am Kopfe. Von der Stallwache verjagt, drang der Bestie darauf in die Stallung der 3. Schwadron, hier zwei Pferde an Kopf und Hals schwer durch Bisse verletzend. Den schleunigst herzugeeilten Mannschaften gelang es nur mit großer Mühe, daß Tier unschädlich zu machen; ein Dragoner erhielt vorher aber noch einen Biß in den Arm. Der Kadaver des Tieres wurde hinter Verschluß gebracht bis zur Feststellung, ob Tollwut vorliegt.

Remiremont (Dep. Vogesen), 21. Dez. Zwei in der Nähe von Remiremont wohnende Landleute, die Vieh zu einem Metzger in Rupt an der Mosel gebracht haben, sind auf dem Rückwege nachts im Schneesturm umgekommen.

Neueste Nachrichten.

Telegraphische und telephonische Nachrichten von Wolff's Depeschen-Bureau.

Rom, 22. Dez. Der Kardinal-Staatssekretär übersandte allen diplomatischen Vertretern mit dem Auftrage, sie den Regierungen, bei denen sie beglaubigt sind, mitzuteilen, eine Protestnote gegen die von der französischen Regierung im Palais des Vertreters des hl. Stuhles vorgenommene Haussuchung, gegen die Fortschaffung verschiedener Schriftstücke und die gewaltsame Austreibung des Msgr. Montagnini. Die Note betont die Ungeheuerlichkeit eines solchen Vorgehens, das bisher bei den zivilisierten Nationen beispiellos dastehe, denn selbst wenn die diplomatischen Beziehungen zwischen zwei Staaten aufhörten, so respektiere man doch nach wie vor den Wohnsitz und das Archiv der fremden Vertreter. Die Regierung habe die Kataloge und Akten der Nunziatur aus den Zeiten Claris und Lorenzellis fortgeschafft und einen Schlüssel für die Telegramme, die zwischen Lorenzelli und dem hl. Stuhl ausgetauscht worden sind. Diese Sequestrierung sei eine sehr schwere Beleidung nicht nur für den hl. Stuhl, sondern auch für alle zivilisierten Mächte, welche das höchste Interesse daran haben, diplomatische Geheimnisse respektiert zu sehen.

Paris, 21. Dez. Die Regierung hat beschlossen, unverzüglich in der Kammer eine Vorlage einzubringen, die die Eidesformel der Geschworenen und der Vorsitzenden der Schwurgerichte abändert. Wahrscheinlich wird die Regierung einfach die Unterdrückung der Worte: „Vor Gott und vor den Menschen" in der Eidesformel verlangen.

Paris, 21. Dez. Nach einer Meldung aus Vesoul ereignete sich dort ein Zwischenfall bei der Ausweisung der Lehrer und der Zöglinge des dortigen grauen Seminars. Um in die Anstalt zu gelangen, mußten die Gendarmen die Umzäunung mit Leitern übersteigen und die Türen der Kapelle einstoßen. Dabei kam es zu Handgreiflichkeiten. — Ebenso verursachte, wie aus Toulouse gemeldet wird, der Auszug des dortigen Erzbischofs aus seinem Palais eine Straßenkundgebung, bei welcher die Polizei 30 Personen, darunter 12 Geistliche, verhaftete.

Kirchen- und Festkalender.

Katholische Pfarrkirche zu Honnef a. Rh.

Sonntag, den 23. Dezember. — 4. Adventssonntag.
Evang.: Im 15. Jahre der Regierung Tiberii. Luk. 3.
Hl. Messen: 6 Uhr, 1/4 vor 8 Uhr, 9 Uhr, 10 1/4 Uhr Hochamt.
Nachmittags 1/2 3 Uhr: Adventsandacht.
Hohenhonnef: 1/2 10 Uhr hl. Messe.

Montag, den 24. Dez.: Adam u. Eva.
Heute ist wegen des hohen Weihnachtsfestes gebotener Fast- und Abstinentstag.

Dienstag, den 25. Dez.: **Hochheiliges Weihnachtsfest.**
Evangelium Lukas 1, 1—14.
Die feierliche Christmette findet um 5 Uhr statt, woran sich bis zum Hochamt hl. Messen anschließen. 10 Uhr: Feierl. Hochamt.
Nachmittags 1/2 3 Uhr: Vesper. 5 Uhr: Complet.
Hohenhonnef: 1/2 9 Uhr hl. Messe.

Mittwoch, den 26. Dez.: **Fest des hl. Stephanus.**
Evangelium Matthäus 23, 24—39.
Hl. Messen: 1/2 7 Uhr, 1/4 vor 8 Uhr, 9 Uhr, 10 1/4 Uhr Hochamt.
Nachmittags 1/2 3 Uhr: Vesper.
Hohenhonnef: 1/2 10 Uhr hl. Messe.

Donnerstag,	„	20. Dez.:	Johannes, Apostel.
Freitag,	„	21. „	Unschuldige Kinder.
Samstag,	„	29. „	Thomas v. K.

St. Anna-Kapelle in Rommersdorf.

Sonntag: 1/2 9 Uhr hl. Messe. — Nachmittags 4 Uhr: Andacht. An Wochentagen um 1/4 vor 8 Uhr hl. Messe.

Katholische Kirche in Rhöndorf.

Sonn- und Feiertags: Hl. Messe um 8 Uhr. Nachmittags um 1/2 3 Uhr: Christenlehre und Segensandacht. — Mittwochs und Samstags um 1/4 vor 8 Uhr Schulmesse; an den übrigen Tagen um 8 Uhr hl. Messe. — Samstags und an den Vorabenden der Feiertage von 4 Uhr an Gelegenheit zur hl. Beichte, ebenfalls Sonn- und Feiertags morgens von 1/2 8 Uhr an bis zur hl. Messe.

Kath. Gesellen-Verein.

Sonntag abend 9 Uhr Versammlung. Verteilen der Freikarten für die Fest-Aufführung am zweiten Weihnachtstage. Vorträge: „Auf in den Kampf", „Feinde ringsum". — Die Anwesenheit sämtlicher Mitglieder ist dringend erforderlich, da auch Besprechung wegen des Weihnachtsfestes.

1. Weihnachtstag. Abends 9 Uhr: Weihnachtsfeier für die aktiven Mitglieder.

2. Weihnachtstag. Abends 8 Uhr: Fest-Aufführung im Saale des Herrn Toni Breuer.

Marian. Jungfrauen-Kongregation.

Der für Sonntag nachmittag angesetzte Vortrag ist auf einen späteren Sonntag verlegt.

Evangelische Gemeinde zu Honnef a. Rh.

4. Advent. 10 Uhr Gottesdienst, 4 1/2 Uhr Weihnachtsfeier der Elementarschulen in der Kirche.

1. Festtag. 10 Uhr Gottesdienst, Kollekte, anschließend Vorbereitung und Feier des hl. Abendmahls. 4 1/2 Uhr Weihnachtsfeier des Jungfrauenvereins im Gemeindezimmer.

2. Festtag. 10 Uhr: Gottesdienst (Pastor Fromme-Oberkassel), 7 Uhr abends Weihnachtsfeier des Männervereins im Parkhotel. (Reden, Gesänge, Aufführungen, Deklamationen, Musikvorträge.)

Hohenhonnef: 2. Festtag 4 1/2 Uhr Gottesdienst.

Wasserstands-Nachrichten.

Heilbronn,	21.,	8 Uhr morgens,	Neckar	0,61—0,04 m
Mannheim,	21.,	8 Uhr morgens,	Rhein	2,38—0,04 m
Mainz,	21.,	8 Uhr morgens,	Rhein	0,38—0,07 m
Bingen,	21.,	8 Uhr morgens,	Rhein	1,33—0,04 m
Kaub	21.,	8 Uhr morgens,	Rhein	1,47—0,08 m
Trier	21.,	8 Uhr morgens,	Mosel	0,87—0,05 m
Köln	21.,	8 Uhr morgens,	Rhein	1,75—0,19 m
Ruhrort	21.,	8 Uhr morgens,	Rhein	1,25—0,18 m

Welches sind die nützlichsten Haushaltungsgegenstände?
Prym's Lore Dampfwaschmaschine, Prym's Rapid Zimmerbackofen,
weil sie sich in einem Jahre bezahlt machen und tadellose Wäsche und gesundes Hausbackenbrot liefern. Tausendfach bewährt. Preislisten gratis. **Prym & C.,** Büsbach Rhld.

Sonntag, den 23. Dez., nachmittags 3½ Uhr (Zu ermäßigter Preisen) **Wie klein Else das Christkind suchen ging.** Dramat. Weihnachtsmärchen von Lehmann-Haupt. — Abends 7½ Uhr. Doppel-Vorstellung. **Anna-Lise,** Lustspiel von Hirsch. Hierauf: **Wie die Alten sungen,** Lustspiel von Niemann.

Weinprobierstube P. Adams, Hauptstr. 29. Spezialität: **Orig. Winzerweine der Mosel und Saar. • Ausländische Weine. • Deutsche und französische Schaumweine.** — Verkauf in einzelnen Flaschen zu billigsten Preisen. Entgegennahme von Bestellungen in Gebinden und Flaschen zu Engros-Preisen.



Bevor Sie Ihre Weihnachts-Einkäufe besorgen, besichtigen Sie gefälligst — ohne Kaufzwang — die Weihnachts-Ausstellung in der Hof-Drogerie A. Zalewski am Markt.

Bekanntmachung.

Unter Abänderung der bezüglichen Bestimmungen meiner Bekanntmachung vom 9. Oktober 1900 bestimme ich hiermit auf Grund des § 139e Abs. 2 Ziff. 2 der Gewerbeordnung für das Deutsche Reich, daß an folgenden Tagen über 9 Uhr abends hinaus bis 10 Uhr die Verkaufsstellen für den geschäftlichen Verkehr geöffnet sein dürfen:

1. am Samstag vor Ostern,
2. am Samstag vor Pfingsten,
3. an drei Wochentagen vor Weihnachten und
4. am Wochentage vor Neujahr.

Ueber weitere Tage wird im Bedarfsfalle diesseits verfügt werden. Die übrigen Bestimmungen der vorbenannten Bekanntmachung, betr. die Ruhezeiten der Gehülfen, Lehrlinge und Arbeiter in offenen Verkaufsstellen und den dazu gehörigen Schreibstuben und Lagerräumen, sowie die Geschäftszeiten an Sonn- und Feiertagen behalten weiterhin Gültigkeit.

Honnef, den 21. Dezember 1906.

Der Bürgermeister:
Waechter.

Großartige Auswahl

Weihnachts-Postkarten

per Stück 3, 4, 5, 8 und 10 Pfg.

Nur Neuheiten!



Buchhandlung K. Werber
Hauptstraße 40 u. 82.
Filialgeschäft: Unkel a. Rh.

Den noch vorhandenen

Christbaumschmuck

verkaufe

zu jedem annehmbaren Preise.

A. Zalewski
am Markt.

Achtung! Achtung!

Günstig. Gelegenheitskauf für Weihnachten!

Wegen Aufgabe des Geschäftes

Total-Ausverkauf

in

Zigarren, Zigaretten, Pfeifen u. Spitzen, Tabak, Portemonnaies, Zigarren-Etuis, Spazierstöcken und dergleichen

zum Einkaufspreis.

Anton Kreuzberg
Hauptstraße 100.

Achtung! Achtung!



Kompl. Umzüge von und nach jeder Richtung. Verpackung, Versicherung, Lagerung ganzer Haushaltungen usw.

Religion und Tugend! Arbeitsamkeit und Fleiß!

Kath. Gesellen-Verein • Honnef.

Mittwoch, den 26. Dezember 1906
(2. Weihnachtstag)
im großen Saale des Hotel-Restaurant **Toni Breuer:**

Einmalige Aufführung
des Trauerspiels

„Maximilian von Mexiko"

in 5 Akten von **P. P. Schäuble** O. S. B.

Anfang punkt 8 Uhr. **Kassenöffnung 7 Uhr.**

Entree à Person 1. Platz 1 Mk., 2. Platz 60 Pfg. (incl. Programm).

Die tit. Herren Ehrenmitglieder haben für ihre Person freien Zutritt zum zweiten und gegen Nachzahlung von 50 Pfg. zum ersten Platz.

Karten sind im Vorverkauf beim Hausmeister des Gesellenhauses zu haben; daselbst werden auch Bestellungen auf besondere Tische entgegengenommen.

Es wird dringend gebeten, im Saale nicht zu rauchen.

Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

Der Vorstand.

Eintracht und Liebe! Frohsinn und Scherz!

Gediegene Arbeit. Billige Preise.

Ph. Laist

Möbel- und Bauschreinerei

Kreuzweidenstr. 61 Honnef Fernsprecher 105

empfiehlt sein

Möbellager.

Günstige Gelegenheit für Brautleute.

Neujahrs-Glückwunsch-Karten mit Namen-Eindruck

Alles nur mod. Neuheiten in grosser Auswahl!

Visiten-Karten

Schnellste Anfertigung! Mässige Preise!

Es empfiehlt sich, Bestellungen schon jetzt zu machen, da sich kurz vor Neujahr die Arbeiten zu sehr häufen

Musterbuch mit vielen Neuheiten liegt auf.

Buchdruckerei Karl Werber,
Hauptstr. 40 **HONNEF** Hauptstr. 40.

Kuverts zu jedem Format passend.

Münsterischer Anzeiger

Münster i. W.

Täglich zweimalige Versendung.

Auflage 29700 Exemplare.

Bezugspreis:
für die 3 Monate **Januar, Februar** und **März:**
1 Mk. 50 Pfg.

Inserate finden wirksamsten Erfolg.

Mast-Gänse
geschlachtet und sauber gerupft empfiehlt billigst
M. Graben
Fernspr. 44. — Delikatessen.

Frische Eier
am Tage gelegt, zu Bonner Marktpreisen.
Menzenbergerstr. 12.

Für Kranke!

Medicin.-Cognac,
Medicin. Weine,
Bioson,
Tropon,
Eisentropon,
Malztropon,
Somatose,
Puro,
Sanatogen,
Plasmon,
Emulsion,
Fleischextract,
Fruchtsäfte,
Natürl. Mineralwässer,
Mineral-Pastillen,
Verbandstoffe,
Gummiwaren,
Artikel zur Krankenpflege,
Medicin. Thee's.

Für gute Qualität leistet volle Garantie die Hof-Drogerie
A. Zalewski a. Markt

Der blinde **Klavierstimmer Menden** aus Rheinbreitbach empfiehlt sich auch im
Stuhlflechten.
Meldungen nimmt entgegen H. Thelen, Hauptstr. 78. Auch ist Mitteilung per Postkarte nach Rheinbreitbach erwünscht.

Wohnung 3—4 Räume, billig **zu vermieten.** Linzerstr. 1b.

Hochfeine

Landbutter

Pfd. zu 1,25 Mk.

empfiehlt

Joh. Brungs
Telephon 87. Linzerstr. 3.

Zu Weihnachten

Bruchprinten 35 Pfg.
Schnittchen 50 Pfg.
Prinzeßmandeln 1 Mk.
Tafelrosinen 70 Pfg.
Haselnusse, Baumnüsse
Christbaumkonfekt

billigst bei

J. H. Sass.



In Honnef zu haben bei:
Karl Werber.

Apfelsinen

Stück 4, 5, 6, 8 Pfg.
Dtzd. 45, 55, 65 Pfg.
empfiehlt **J. H. Sass.**

3500 Mk.

zu 4½% an erster Stelle auf Geschäftshaus außerhalb sofort oder später gesucht. Taxe über 7000 Mk. Pünktl. Zinszahlung wird nachgewiesen.

Offerten u. **M. E. 103** an die Exp. d. Bl.

Frische Ananas, Mandarinen, Apfelsinen
empfiehlt
M. Graben,
Telephon 44. Hauptstr. 65.

Kölner Bote

25 Pfg.

Hinkender Bote

10 Pfg.

sind vorrätig in der Buchhandl.
Karl Werber.

Ein Geschäftshaus

welches sich für jedes Geschäft eignet, im Mittelpunkt der Stadt. **zu verkaufen** oder **zu vermieten.** Offerten unt. **H. 63** an die Expedition.

---

1 Grube Kuhdünger
zu verkaufen.
Selhoferstraße 50.

Gold

wert ist ein zart. rein. Gesicht rosig. jugendfr. Aussch., weiß. sammetweich. Haut u. blend. schön. Teint. Alles erzeugt die allein echte

Steckenpferd-Lilienmilch-Seife

v. **Bergmann & Co.,** Radebeul mit Schutzmarke: **Steckenpferd.** à St. 50 Pfg. bei: **A. Zalewski.**

Verloren

goldener Ring auf dem Wege Rhöndorfer Tal über den Breiberg zur Löwenburg. Wiederbringer Mk. 10 Belohnung.
Dr. Herbertz, Bonn. Königstr. 97

Ein **Haus**

zu vermieten.

Beuelerstr. 66

Dringende Bitte!

Die mehr als 3300 Katholiken zählende Berliner Vorortsgemeinde St. Georg in Pankow hat nur ein winziges Kapellchen. Eine Kirche ist dringendstes Bedürfnis. Der vorhandene Bauplatz verfällt, wenn z. 1. April 1907 der Bau nicht begonnen und ununterbrochen zu Ende geführt wird. Die Mittel fehlen fast ganz. Seitens der geistl. Behörde ist der Bau der Mildtätigkeit wärmstens empfohlen O helfet uns bauen! Auch für die kleinste Gabe ist dankbar der arme Bauherr
Curatus Teubner, Berlin N., Pankow, Parkstraße 20.

Etage Mülheimerstr. 14
per sofort oder später zu **vermieten.**
Johannes Rolfenbach,
Hauptstraße 60.

Städt. Kurhaus.

In der geheizten Wandelhalle:
Am zweiten Weihnachtstage (26. Dezember)

Militär-Konzert

ausgeführt von der Kapelle des Rheinischen Infanterie-Regiments Nr. 68.

Anfang 4½ Uhr. Eintritt 50 Pfg.

Für Inhaber von Kurkarten frei.

Die Städt. Kurkommission.

Am Samstag, den 29. Dezember
findet **abends 8 Uhr** in meinem Lokale

Eröffnungs- u. Wildpretessen

mit Tafelmusik
statt, wozu freundlichst einladet

Rhöndorf **Max Schiffer**
Hotel Drachenfels.

Frisch! **Fromm!**

Rhöndorfer Turnverein

Mitglied der deutschen Turnerschaft.
Gegründet 1905.

Mittwoch, den 26. Dezember
feiert obiger Verein sein

1. Stiftungs-Fest.

Aus Anlaß desselben findet von **nachmittags 4 Uhr** ab im Lokale unseres Vereinswirten Herrn **Wilh. Löffelsend** (Hotel zum Kronprinzen)

Großer geschl. Fest-Ball
statt, wozu ergebenst einladet

Der Vorstand des Rhöndorfer Turnvereins.

Eintrittskarten sind bei den Mitgliedern sowie im Vereinslokal zu haben.

Froh! **Frei!**

Kaufmännische Lehranstalt
Jos. Klutmann

Heerstraße 15a. **Bonn** Heerstraße 15a.

Anfang **Januar 1907** beginnt ein neuer Kursus in allen **kaufmännischen Fächern** wie auch in **Stenographie** und **Maschinenschreiben.**

Es wird die größte **Sorgfalt** auf eine **gute Ausbildung** gelegt und stehen die **besten** Empfehlungen zur Verfügung.

Auf Wunsch auch **Einzel-Unterricht.**

Anmeldungen werden jederzeit in Empfang genommen.

Das
Kurz-, Weiss- u. Wollwarengeschäft
von

Louise Mehlem

Bahnhofstrasse 17

empfiehlt sich zum Einkauf von

passenden
Weihnachtsgeschenken
in guter und reichhaltiger Auswahl
zu billigsten Preisen

Wäschegegenstände werden auf Wunsch angefertigt



Uhren-
Gold-, Silberwaren-
u. Optische Handlung
von

Otto Kindermann

Uhrmacher
3 Kirchstrasse 3
empfiehlt eine grosse Auswahl
passender
Weihnachts-Geschenke
zu billigsten Preisen.

Für jede bei mir gekaufte Uhr leiste 2 Jahre Garantie. Garantieschein wird jeder Uhr beigegeben.

Reparaturen billigst.

Honnefer Tropfen

Dieser ganz vorzügl. Magen-Liqueur, aus den feinsten Kräutern destilliert, ist als wohlschmeckendes, der Gesundheit zuträgliches Getränk bestens zu empfehlen.

Jos. Brungs
Brennerei und Liqueurfabrik.

Viel Freude

bringt ein Weihnachts-Geschenk in Zigarren!

Bitte überzeugen Sie sich von der Preiswürdigkeit meines Lagers.

Johannes Laist
Kirchstr. 12a HONNEF Kirchstr. 12a

Eine gut eingeführte, **erstklassige Unfall-, Haftpflicht- und Einbruchdiebstahl-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft** hat für Honnef die Vertretung mit Inkasso unter günstigen Bedingungen zu vergeben.

Geeignete kautionsfähige Herren wollen Offerten unter **K. Z. 300.** an die Exp. d. Zeitung einreichen.

Restaurant
Zum Schmelztal

Bes.: **H. Wallbröhl**
hält sich bestens empfohlen!

Magenleidenden

teile ich aus Dankbarkeit **gern** und **unentgeltlich** mit, was mir von jahrelangen, qualvollen **Magen- und Verdauungsbeschwerden** geholfen hat.

A. Hoeck, Lehrerin,
Sachsenhausen b. Frankfurt a. M.

I. Etage

(3 Zimmer) an stille Leute zu vermieten.

Rhöndorferstr. 60.

Feinstes
Malzbier

nahrhaft und stärkend
stets vorrätig.

Th. Fassbender

Mülheimerstraße 25
Kirchstraße 24. Telefon 27.

Gebe Januar u. Februar einen
Kursus
im Zuschneiden und Selbstanfertigen von Damen- u. Kinderrobe.

Frau Rohscheid.





UNION HORLOGÈRE

Uhrenfabrikations- & Handelsgesellschaft
BIEL-GLASHÜTTE i/s.-GENF.
ca 300 Vertretungen in Deutschland

Die Gesellschaft „Union Horlogère" vereinigt in sich eine grosse Anzahl bedeutender Uhrenfabrikanten und Uhrmacher und verfolgt den Zweck, Uhren guter und bester Qualität zu fabrizieren und direkt in den Handel zu bringen.

Die Vertretung liegt in jeder Stadt in den Händen eines bewährten Uhrmachers.

Eigene Erzeugnisse in allen Preislagen.

HERREN-UHREN.
in Metall von 8—15 Mk.
„ Silber „ 10—60 „
„ Gold „ 50—600 „
Repetieruhren.



DAMEN-UHREN.
in Stahl von 10— 30 Mk.
„ Silber „ 12— 50 „
„ Gold „ 20—300 „
Chronographen.

Originaletui und Garantieschein zu jeder Uhr.

Illustr. Preisliste durch die Vertreter gratis und franko

Gemeinsame Garantie-Uebernahme aller Vertreter Deutschlands für gekaufte Uhren.

Vorteil: Jeder Käufer kann seine Uhr während der Garantiezeit auch bei jedem auswärtigen Vertreter kostenlos in Ordnung bringen lassen. — Vertreter-Adressen auf jedem Garantie-Schein.

Niederlage in Honnef bei W. Uhr, Uhren- u. Goldwarengeschäft Markt 2.

Wegen Mitgliedschaft der Union Horlogère, Uhrenfabrikation u. Handelsgesellschaft

verkaufe mein bisheriges Lager Damen- u. Herrenuhren
in Gold, Silber, Stahl und Nickel
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Zudem gewähre ich bis Weihnachten auf sämtliche Schmucksachen, als **Ketten, Ringe, Broschen, Armbänder, Colliers etc.**

10 Prozent Rabatt.

Empfehle gleichzeitig **zu Geschenken** mein **schönes Lager** von **versilberten Waren** aus der **Württembergischen Metallwarenfabrik.**

Geislinger Argentan-Bestecke D. R. P. 76975, **neueste moderne Muster.**

Wilhelm Uhr, Uhrmacher
Markt 2.

Beueler Bank A.-G.
Beuel, Friedrichstrasse 27.
Volleingezahltes Aktienkapital Mk. 200 000.

Annahme von Spareinlagen zu **vorteilhaften Zinssätzen.**
Eröffnung von laufenden Rechnungen.
Scheck-Verkehr, ohne Provision.
Diskontieren von Wechseln.
An- und Verkauf von Wertpapieren.
Einlösung von Coupons,
sowie Erledigung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

Extra billiger Weihnachts-Verkauf

Als besonders preiswert empfehlen wir:

Wollene u. halbwollene Kleiderstoffe von 90 Pfg., 1,00, 1,20 bis 5 Mk., **Cheviotbiber, Sammtflanell u. baumw. Kleiderstoffe** von 0,60 bis 1 Mk., **Blusenstoffe** in den neuesten Mustern u. Stoffarten, als: Sammt, Seide, Wolle und Velour, zu den denkbar billigsten Preisen; **sämtliche Unterzeuge: Unterjacken, Unterhosen, Hautjacken, Normalhemden, Biberhemden, Strümpfe und Socken** 2c. 2c.; **Biber-Bettücher, Calmukdecken und Steppdecken;** vollständige **Damen- und Kinder-Wäsche, Kissenbezüge, Faltenhemden, Servitörs, Kragen und Manschetten; Unterröcke, Handschuhe, Tellermützen, seidene Tücher und Shawls** von 80 Pfg. an, **Wolltücher** von 1,50 bis 10 Mk.

Korsetts in allen Weiten und Preislagen v. 1 Mk. an. **Pelze** in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen.

Shlipse und Cravatten in allen modernen Formen.
Zurückgesetzte Cravatten von 20 Pfg. an.

Geschw. Ockenfels
Kirchstraße 4.

Haus-, Zier-, Träger- u. Kinderschürzen.

Kinder-Kleidchen für Kinder von 1—5 Jahren.